

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 23 (1981)
Heft: 2: Mein Körper

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Suttner, Wolfgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

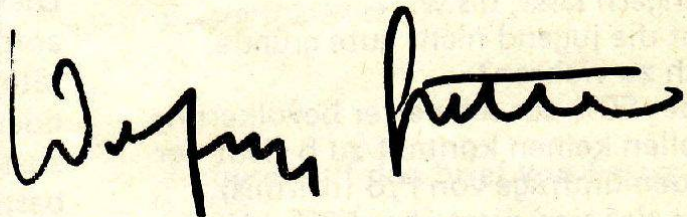
Das thema "MEIN KOERPER" schlug von anfang an ein. Betroffene, zuerst vor allem körperlich behinderte, besprachen sich in einer arbeitsgruppe. Und dann flogen mir die beiträge ins haus, nicht nur von den mitgliedern der gruppe. "Ein buch, ein buch wird PULS diesmal!", rief ich aus.

Mit "MEIN KOERPER" haben wir offenbar ein thema vorgeschlagen, das vielen ein anliegen ist. Und: beinahe jede, jeder, der dazu schrieb, fasste es anders an. Körper in starker veränderung, weil schwanger. Körper zitternd an der grenze zum tod. Körper-pflege? Körper verkauft, vermarktet: werbekörper, die angst machen. Wie fühle ich meinen körper, bin ich mir überhaupt seiner bewusst?

Die vielen beiträge zum thema "MEIN KOERPER" werfen auch fragen auf: viele schreiben von früher, dass sie früher mit ihrem körper nicht zurecht kamen, dass er unterdrückt wurde, verkrampft war. Manche sagen dann, dass sie heute etwas tun für sich, für ihren körper. Ist es da nicht wert, dass sich interessierte einmal an einem wochenende, vielleicht sogar in einem sommerlager gemeinsam mit dem thema "MEIN KOERPER" beschäftigen? Sich gegenseitig erzählen, welche erfahrungen man gemacht hat, wie man sich von verkrampfungen befreien konnte, was einem gut getan hat, das wäre doch der plausch, oder nicht?

Und noch etwas: wir von der redaktion des PULS möchten euch fragen, ob es noch andere themen gibt wie "MEIN KOERPER", die euch so brennend interessieren. Sagt sie uns, schreibt sie, bringt sie auf den tisch!

Und nun viel spass beim lesen:



PS Wie das "behinderte jahr 1981" am 8. januar in bern "eingeläutet" worden ist, darüber berichtet PULS AKTUELL. Dort ist auch zu lesen, dass - zwei jahre nach dem "jahr des Kindes" in Bolligen BE ein kinder- und jugendgefängnis gebaut werden soll, und weitere solche sogenannte "geschlossene durchgangsheime" geplant sind!